

Verkehrsfluss aktiv steuern

■ **Frequentierte Bushaltestellen sind im Montafon mit Kameras bestückt.**

Schruns (VN) Weiterhin auf Erfolgskurs fährt die Busflotte der Montafonerbahn. Mit einem in ganz Vorarlberg einmaligen Fahrgastmanagement werden die Wartezeiten

„*Die aktive Steuerung des Verkehrsflusses dank der Videokameras gilt als Fahrgastmanagement in Perfektion.*

**BERTRAM LUGER,
DIREKTOR MONTAFONERBAHN**

für Busbenutzer bestmöglich verringert. Derzeit ist die 18 Stück umfassende Busflotte der Montafonerbahn täglich im Einsatz.

„Wir haben den ersten Teil der Saison mehr als nur zufriedenstellend über die Bühne gebracht“, zieht Verkehrsleiter **Gebhard Schoder** eine erste positive Bilanz.

Seit der Übernahme des Öffentlichen Personennahverkehrs vor gut zwei Jahren von der Post werde bei der mbsBus

kontinuierlich an der kundenorientierten Verbesserung der Busverbindungen gearbeitet. So wurde beispielsweise in den vergangenen Monaten die Busflotte auf den höchsten Standard gebracht. „Seit der Übernahme haben wir acht neue Busse gekauft“, schildert Schoder.

„Die Busse der Montafonerbahn verfügen über die neuesten Sicherheitsstandards, sind voll klimatisiert und mit Videokameras ausgestattet.“ Damit nicht genug. Seit dieser Wintersaison sind auch stark frequentierte Haltestellen mit Kameras bestückt. „Das

ermöglicht uns blitzschnelles Eingreifen“, schildert mbs-Vorstandsdirektor **Bertram Luger**. „Die Disponenten sehen, wenn viele Leute warten und schicken sofort weitere Fahrzeuge los.“ Das würde die Wartezeiten auf maximal drei bis vier Minuten herunterschreiben. In Expertenkreisen wird diese aktive Steuerung des Verkehrsflusses als Fahrgastmanagement in Perfektion beschrieben.

„Wir sind stolz auf diese Neuerung und werden auch weiterhin das beste Service für unsere Kunden ermöglichen“, so Luger abschließend.



Via Videokamera-Überwachung wird der Verkehrsfluss im Montafon aktiv gesteuert.

(Foto: www.meznar-media.com)